



Gaiberg

www.gaiberg.de



Gaibeger Rennradfahrer engagierten sich für einen guten Zweck

Der Radsport Rhein-Neckar e.V. veranstaltet seit 1998 jährlich den „Radtreff Rhein-Neckar“ mit dem Ziel, für soziale Einrichtungen und Projekte Spenden zu sammeln. Um die 300 Teilnehmer fahren hierzu im „geschlossenen Verband“ gemeinsam Rad und bringen sich zusätzlich mit einer individuellen Spende ein. In diesem Jahr kamen 50.000 Euro zusammen, die Gaibergs Ehrenbürger und Initiator des Radtreffs erneut der Angelika-Lautenschläger-Klinik überreichen konnte.

Wichtig ist dem Veranstalter Radsport Rhein-Neckar e.V. der Gedanke, dass sowohl die Spender aus der Region kommen als auch die Spende in der Region bleibt. Wurden anfänglich mit den Spenden verschiedene soziale Projekte gefördert, so ist in den letzten Jahren das Geld gezielt für die Heilung von Kindern eingesetzt worden, die an Leukämie erkrankt sind. Durch die finanzielle Unterstützung wird es den Ärzten und Wissenschaftlern ermöglicht, die Ursachen dieser Erkrankung zu finden, ihren Verlauf besser zu verstehen, neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten, um letztendlich die Therapie gezielt an diese Erkenntnisse anzupassen. Zudem trägt die Spende dazu bei, die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebserkrankter Kinder zu verbessern.

Auch aus Gaiberg waren bei der 17. Auflage der Rundfahrt, bei der über 124 Kilometer und einem bergigen Rundkurs eine Höhendifferenz von 1000 Metern und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 26 km/h zu bewältigen waren, einige Rennrad-Sportler angereist: (v.l.n.r.): Martin Boeckh, Thomas Grün, Dr. Manfred Lautenschläger, Matthias Volkmann, Gerold Müller, Albert Paule und Hagob Kazanijan. boe



Sieben Rennradfahrer aus Gaiberg beteiligten sich erneut an der MLP-Rundfahrt des Radtreff Rhein-Neckar, einer Charity-Tour zur Unterstützung der Krebsforschung bei Kindern.
Foto: Klaus Pfenning